

Vorbemerkungen:

Nach Mitteilung des Ministeriums für Bauen, Wohnen, Stadtentwicklung und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen bietet die Landesregierung Nordrhein-Westfalen den Regionen des Landes die Möglichkeit, sich an der öffentlichen Ausschreibung für die REGIONALEN 2022 und 2025 in NRW zu beteiligen.

Nach Vorgesprächen mit dem Rheinisch-Bergischen Kreis sowie dem Oberbergischen Kreis besteht bei allen drei Kreisen Interesse an einer gemeinsamen Bewerbung für die Projektregion „Das Bergische Rheinland“.

Erläuterungen:

Das Bergische Rheinland umfasst den rechtsrheinischen Raum der Region Köln/ Bonn mit den Kommunen des Oberbergischen Kreises, des Rheinisch-Bergischen Kreises sowie des östlichen Teiles des Rhein-Sieg-Kreises mit seinen Kommunen Lohmar, Much, Neunkirchen-Seelscheid, Ruppichterath, Hennef, Eitorf und Windeck. Die Gebietskulisse ist identisch mit den beiden LEADER-Regionen „1000 Dörfer-eine Zukunft“ (Oberbergischer Kreis) und „Bergisches Wasserland“ (Rheinisch-Bergischer Kreis und Oberbergischer Kreis) sowie der Region VITAL.NRW „Vom Bergischen zur Sieg“ (Rhein-Sieg-Kreis).

Die Region „Bergisches Rheinland“ als ländlicher Verbundraum zum Agglomerationszentrum der Rheinschiene (mit unterschiedlichsten Kooperations- und Wechselbeziehungen im interkommunalen Verbund untereinander und gleichen demografischen Entwicklungsprognosen einer eigenständigen Wirtschaftsregion) bietet eine Vielzahl von Möglichkeiten, strategische Leitthemen dieser Region zu qualifizieren, zu vernetzen und darzustellen. Dabei können innovative Projekte, wie die Region in der REGIONALE 2010 bereits unter Beweis gestellt hat, seitens der Akteure der drei Kreise gemeinsam mit den Kommunen entwickelt werden.

Vor dem Hintergrund der aktuellen Herausforderungen und Zukunftsfragen ist es Ziel einer neuen REGIONALE, für das Bergische Rheinland die Lebensqualität nachhaltig zu sichern und weiterzuentwickeln sowie die regionale Wertschöpfung zu erhöhen. Die Region weist selbst ein hohes Entwicklungspotential und eine starke Eigendynamik auf. Sie bietet mit einer starken mittelständischen Wirtschaft, attraktiven Landschaftsräumen und Ausflugszielen sowie einem funktionierenden gesellschaftlichen Miteinander einen beliebten Lebens- und Arbeitsraum. Gleichzeitig kann das Bergische Rheinland in besonderer Weise von Impulsen aus den nahe gelegenen Städten Bonn und Köln profitieren. Im Zusammenspiel von Metropole und ländlichem Umfeld ergeben sich Chancen neuer Lösungen für die wichtigsten Themen der Zukunft.

Im Rahmen der Kreisausschuss-Sitzung vom 30.08.2016 und der Kollegenkonferenz der Bürgermeister am 09.08.2016 wurde der Wettbewerb und seine Chancen für die Region vorgestellt. Die Gebietskulisse der Regionale-Bewerbung wurde im Rahmen der Sitzung der Hauptverwaltungsbeamten am 12.09.2016 vorgestellt. Die beteiligten Kommunen begrüßten die Initiative des Kreises und baten den Rhein-Sieg-Kreis, die Bewerbung aktiv voranzutreiben. Zudem bestand Einigkeit hinsichtlich der gewählten räumlich sinnvoll abgegrenzten Gebietskulisse.

Die REGIONALE-Bewerbung wird federführend von den drei Kreisen erarbeitet. Hierzu wurde

ein externes Büro beauftragt, die die Bewerbung vorbereitet, begleitet von einer Lenkungsgruppe. Die Konsortialführerschaft liegt beim Oberbergischen Kreis.

Am 06.10.2016 fand in Lindlar (metabolon) eine Auftaktveranstaltung und am 26.10.2016 in Rösraath (Schloss Eulenbroich) eine Arbeitskonferenz jeweils mit großer Beteiligung von unterschiedlichen Akteuren aus der Region statt.

Die Abgabe einer Bewerbung wird seitens des Landes mit einer Prämie von 20.000 € bezuschusst. Darüber hinaus anfallende Kosten sind, soweit sie auf den Kreis entfallen, im Budget 2016 der Wirtschaftsförderung enthalten.

Die Abgabefrist für die Bewerbung endet am 09. Dezember 2016.

Der Ausschuss für Wirtschaft und Tourismus hat der Beschlussempfehlung in seiner Sitzung am 15.11.2016 einstimmig zugestimmt. Der Ausschuss für Planung und Verkehr hat der Beschlussempfehlung in seiner Sitzung am 24.11.2016 einstimmig zugestimmt.

Über das Beratungsergebnis im Zuge der Sitzung des Kreisausschusses am 12.12.2016 wird mündlich berichtet.

(Landrat)